

Remmel: „Insgesamt könnte in NRW die Hälfte der Wärme aus Erdwärme bereitgestellt werden“

- // NRW-Umweltminister Johannes Remmel eröffnet den Geothermiekongress 2016 in Essen.
- // Der DGK 2016 bietet über 100 Vorträge in 14 Foren, 8 Workshops und zahlreiche Sideevents.
- // Der nächste DGK findet vom 12. - 14. September 2017 in der BMW Welt in München statt.

(Berlin/Essen, den 30. November 2016) NRW-Umweltminister Johannes Remmel sieht in der Geothermie eine ideale Gelegenheit den Strukturwandel im Ruhrgebiet produktiv zu nutzen. Im Rahmen der Eröffnung des Geothermiekongresses 2016 rückte er vor allem das Potenzial von ehemaligen Bergwerken in den Fokus: „Durch oberflächennahe Geothermieanlagen kann ihre Wärme sinnvoll genutzt werden. Insgesamt könnte in Nordrhein-Westfalen rund die Hälfte der benötigten Wärme aus Erdwärme bereitgestellt werden.“

Der Geothermiekongress 2016 bietet vom 29. November bis zum 1. Dezember mit einem Workshoptag und zwei Kongresstagen ein umfangreiches Programm für Wissenschaftler, Kommunalvertreter und Unternehmer. Der DGK ist Jahr für Jahr Haupttreffpunkt der deutschen Branche. Das wissenschaftliche Komitee unter Leitung von Prof. Dr. Horst Rüter konnte aus deutlich über 100 Vortragseinreichungen auswählen. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel unterstützt die Veranstaltung als Schirmherr.

Auch immer mehr internationale Fachleute suchen den Austausch mit ihren deutschen Kollegen. Für sie bietet der DGK an allen drei Tagen ein durchgehendes Vortragsprogramm in englischer Sprache. „Es freut mich sehr, dass unser Angebot so gut angenommen wird. Jeder sechste Referent kommt dieses Jahr aus dem Ausland“, sagt der Präsident des Bundesverbandes Geothermie, Dr. Erwin Knappek. „Der Blick über den Tellerrand ist wichtig. Die Geothermie ist eine Technologie, die weltweit einsatzfähig ist. Um das Klima und die Umwelt zu schützen, wollen wir daher mit internationalen Fachleuten eng zusammenarbeiten.“ Dem Nachbarland Polen widmet sich der DGK 2016 in besonderem Maße. Der polnische Geothermiemarkt und seine Potenziale wurde am Dienstag in einem Workshop vorgestellt. Wie vergangenes Jahr bildete der Workshoptag den Auftakt zum zweitägigen Geothermiekongress.

Prof. Dr. Manfred Hochstein erhält Patricius Medaille

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde Prof. Dr. Manfred Hochstein mit der Patricius Medaille geehrt. Hochstein erhält die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes Geothermie für seine wegweisenden wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Exploration und der Erschließung geothermischer Reservoirs. „Mit wegweisenden Erschließungskonzepten für Lagerstätten u.a. in

PRESSEMITTEILUNG



Neuseeland, Indonesien, China, Tibet, Ostafrika und auf den Philippinen hat Manfred Hochstein die Geothermie auf allen Kontinenten mitgeprägt“, sagt Laudator Prof. Dr. Ernst Huenges vom deutschen GeoForschungsZentrum Potsdam. „Mit dem Preis schließt sich ein Kreis: Manfred Hochstein hat in Deutschland studiert und auch promoviert. Ich freue mich deshalb besonders, ihm heute den Preis des deutschen Geothermieverbandes für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen zu überreichen.“

Den Innovationspreis erhalten Dr. Sebastian Homuth und sein Team vom Bauunternehmen Züblin. Sie werden geehrt für die Weiterentwicklung der Imlochhammerbohrtechnik für mitteltiefe Geothermie. Mit einem neu entwickelten Spülsaufbereitungssystem ermöglicht sie Bohrarbeiten auch auf besonders engem Raum.

Der Bundesverband Geothermie bedankt sich bei den Sponsoren des Geothermiekongresses 2016, allen voran dem Hauptsponsor der EnergieAgentur.NRW, sowie allen ehrenamtlich Engagierten.

Fotos vom Geothermiekongress finden Sie regelmäßig aktualisiert unter:

<http://www.geothermie.de/aktuelles/der-geothermiekongress-2016/impressionen-dgk-2016.html>

Über die Zusendung eines Belegexemplars oder eine Veröffentlichungs-Links freuen wir uns.

PRESSEMITTEILUNG



Über den Bundesverband Geothermie e.V.:

Der 1991 gegründete Bundesverband Geothermie e.V. (BVG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmennutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der BVG organisiert den jährlichen Geothermiekongress DGK ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und ist Herausgeber der Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ sowie weiterer Informationsmaterialien. Der DGK 2016 findet vom 29. November bis 1. Dezember in Essen statt.

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Presse und Politik

Bundesverband Geothermie e.V.
Albrechtstraße 22
10117 Berlin

Tel.: 030 / 200 95 49 50

Mobil: 0177 / 743 28 28

Fax: 030 / 200 95 49 59

presse@geothermie.de

www.geothermie.de